



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024

Version: 6.4

Ersetzt Version: 6.3

Sprache: de-DE

Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 1 von 19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Andere Bezeichnung(en): Sprühkleber Display Mount

UFI: QM00-Q0M0-A00D-FC2R

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Sprühkleber-Aerosol für dauerhafte Verbindungen.
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Wilhelm Julius Teufel GmbH
Orthopädiotechnische Medizinprodukte

Straße/Postfach: Robert-Bosch-Straße 15
PLZ, Ort: 73117 Wangen / Göppingen
Deutschland

WWW: www.teufel-international.com
E-Mail: info@teufel-international.com
Telefon: +49 (0)7161 15684-0
Telefax: +49 (0)7161 15684-222

Auskunft gebender Bereich:
Telefon: +49 (0)7161 15684-0, Email: info@teufel-international.com

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Telefon: +49 (0)551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1; H222; H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Skin Irrit. 2; H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2; H319	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3; H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3; H412 (EUH066)	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024

Version: 6.4

Ersetzt Version: 6.3

Sprache: de-DE

Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 2 von 19

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält Aceton, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Methylcyclohexan und Pentan.

2.3 Sonstige Gefahren

Erhitzen über 50 °C führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.
Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.
In höheren Dosen narkotische Wirkung.

9% Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität

Enthält 16% % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar



3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Identifikatoren	Bezeichnung Einstufung	Gehalt
EG-Nr. 200-662-2 CAS 67-64-1	Aceton Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).	15 - 25 %
EG-Nr. 265-151-9 CAS 64742-49-0	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304.	1 - 10 %
EG-Nr. 295-434-2 CAS 92045-53-9	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert leichte, dearomatisiert Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336.	1 - 10 %
EG-Nr. 266-042-9 CAS 65997-13-9	Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, hydriert, Ester mit Glycerin Aquatic Chronic 4; H413.	1 - 10 %
EG-Nr. 203-692-4 CAS 109-66-0	n-Pentan Flam. Liq. 2; H225. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).	3 - 8 %
EG-Nr. 265-150-3 CAS 64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (< 0,1% Benzol) Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304.	1 - 5 %
EG-Nr. 201-142-8 CAS 78-78-4	Isopentan Flam. Liq. 1; H224. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).	< 2 %
EG-Nr. 206-016-6 CAS 287-92-3	Cyclopentan Flam. Liq. 2; H225. Aquatic Chronic 3; H412.	< 2 %
EG-Nr. 203-624-3 CAS 108-87-2	Methylcyclohexan Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Acute 1; H400. Aquatic Chronic 2; H411.	< 2 %
EG-Nr. 203-777-6 CAS 110-54-3	n-Hexan Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. Repr. 2; H361f. STOT SE 3; H336. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): STOT RE 2; H373: C ≥ 5 %	< 1 %
EG-Nr. 200-827-9 CAS 74-98-6	Propan Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Liq.); H280.	10 - 20 %
EG-Nr. 204-065-8 CAS 115-10-6	Dimethylether Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Liq.); H280.	7 - 13 %
EG-Nr. 203-448-7 CAS 106-97-8	n-Butan Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Liq.); H280.	3 - 7 %
EG-Nr. 200-857-2 CAS 75-28-5	Isobutan Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	1 - 5 %

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

Zusätzliche Hinweise: **Angabe zu Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte und Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert leichte, dearomatisiert: Enthält < 0,1 % Benzol.**



ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.
Bei Einatmen:	Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kein Adrenalin oder andere Stimulantia verabreichen. (Ausgenommen bei absoluter Notwendigkeit.)
Kein spezifisches Antidot bekannt. Behandlungsmethoden und Maßnahmen obliegen dem Urteil des Arztes in Abstimmung mit dem Patienten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. Dämpfe kriechen über große Entfernungen und können Brände und Rückzündungen auslösen.

Im Brandfall können entstehen: Aldehyde, Formaldehyd, Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.



ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
Für gute Raumbelüftung, Absaugung/Entlüftung sorgen.
Dampf/Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden.
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern. Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Auf Rückzündung achten. Umgebung gut nachreinigen.

Zusätzliche Hinweise: Explosionsgeschützte Geräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Geeignete Schutzausrüstung tragen.
Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.



ORTHO **Sprühkleber 400ml nicht lösbar**

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 6 von 19

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
- Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Behälter aufrecht lagern. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.

Zusammenlagerungshinweise:

- Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie leichtentzündlichen Feststoffen zusammen lagern.
- Fernhalten von Oxidationsmitteln und Säuren (z.B. Chlor, Chromsäure).
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Sonstige Hinweise:

- Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Lagerklasse:

- 2B = Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Es liegen keine Informationen vor.



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024

Version: 6.4

Ersetzt Version: 6.3

Sprache: de-DE

Gedruckt: 25.7.2024

Seite:

7 von 19

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
67-64-1	Aceton	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	2.400 mg/m ³ ; 1.000 ppm 1.200 mg/m ³ ; 500 ppm 1.210 mg/m ³ ; 500 ppm
64742-49-0	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1.400 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C6-C8) 700 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C6-C8)
109-66-0	n-Pentan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	6.000 mg/m ³ ; 2.000 ppm 3.000 mg/m ³ ; 1.000 ppm 3.000 mg/m ³ ; 1.000 ppm
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (< 0,1% Benzol)	Deutschland: DFG Kurzzeit Deutschland: DFG Langzeit Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	600 mg/m ³ ; 100 ppm 300 mg/m ³ ; 50 ppm 600 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C9-C14) 300 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C9-C14)
78-78-4	Isopentan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	6.000 mg/m ³ ; 2.000 ppm 3.000 mg/m ³ ; 1.000 ppm 3.000 mg/m ³ ; 1.000 ppm
108-87-2	Methylcyclohexan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1.620 mg/m ³ ; 400 ppm 810 mg/m ³ ; 200 ppm
110-54-3	n-Hexan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	1.440 mg/m ³ ; 400 ppm 180 mg/m ³ ; 50 ppm 72 mg/m ³ ; 20 ppm
74-98-6	Propan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	7.200 mg/m ³ ; 4.000 ppm 1.800 mg/m ³ ; 1.000 ppm
115-10-6	Dimethylether	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	15.200 mg/m ³ ; 8.000 ppm 1.900 mg/m ³ ; 1.000 ppm 1.920 mg/m ³ ; 1.000 ppm
106-97-8	n-Butan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	9.600 mg/m ³ ; 4.000 ppm 2.400 mg/m ³ ; 1.000 ppm
75-28-5	Isobutan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	9.600 mg/m ³ ; 4.000 ppm 2.400 mg/m ³ ; 1.000 ppm



Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert	Parameter	Probenahme
67-64-1	Aceton	Deutschland: TRGS 903, Urin	50 mg/L Creatinin	Aceton	Expositionsende bzw. Schichtende
110-54-3	n-Hexan	Deutschland: TRGS 903, Urin	5 mg/L	2,5-Hexandion + 4,5-Dihydroxy-2-hexanon, Nach Hydrolyse:	Expositionsende bzw. Schichtende

DNEL/DMEL:

Angabe zu Aceton:
Systemische Wirkungen:
DNEL Langzeit, Arbeiter, dermal: 186 mg/kg bw/d.
DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 1.210 mg/m³
DNEL Langzeit, Verbraucher, oral: 62 mg/kg bw/d.
DNEL Langzeit, Verbraucher, dermal: 62 mg/kg bw/d.
DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 200 mg/m³
lokale Effekte
DNEL Kurzzeit, Arbeiter, inhalativ: 2.420 mg/m³
Angabe zu Dimethylether:
Systemische Wirkungen:
DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 1894 mg/m³
DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 471 mg/m³

PNEC:

Angabe zu Aceton:
PNEC Wasser (Süßwasser): 10,6 mg/L.
PNEC Wasser (Meerwasser): 1,06 mg/L.
PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 21 mg/L.
PNEC Sediment (Süßwasser): 30,4 mg/kg dwt.
PNEC Sediment (Meerwasser): 3,04 mg/kg dwt.
PNEC Boden: 29,5 mg/kg dwt.
PNEC Kläranlage: 100 mg/L.
Angabe zu Dimethylether:
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,155 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,016 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 0,681 mg/kg dw
PNEC Sediment (Meerwasser): 0,069 mg/kg dw
PNEC Boden: 0,045 mg/kg
PNEC Kläranlage: 160 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Halbmaske oder Vollmaske mit Filterbüchse für organische Dämpfe und Partikel. Bei längerer Exposition: umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß DIN EN ISO 374:1. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 9 von 19

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa

	flüssig
	Form: Aerosol
Farbe:	transparent
Geruch:	ketonartig
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit:	Extrem entzündbares Aerosol.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt/Flammbereich:	≤ -42 °C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch:	nicht anwendbar
Löslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	0,74 g/mL
Dampfdichte:	≥ 1
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Weitere Angaben:	Keine Daten verfügbar



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

ORTHO Sprühkleber 400ml nicht lösbar
Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 10 von 19

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol.
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind.
Dämpfe kriechen über große Entfernungen und können Brände und Rückzündungen auslösen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Gefährliche Polymerisation: tritt nicht auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Säuren (z.B. Chlor, Chromsäure)

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Aldehyde, Formaldehyd, Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

ORTHO Sprühkleber 400ml nicht lösbar
Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 11 von 19

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen: Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Skin Irrit. 2; H315 = Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.

Karzinogenität: Fehlende Daten.

Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.

Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.



11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

LC50, oral: ATE > 5000 mg/kg (berechnet)

Angabe zu Aceton:

LC50, dermal, Kaninchen: > 15.688 mg/kg

LC50, inhalativ, Ratte: 76 mg/L/4 h Dampf

LC50, oral, Ratte: 5.800 mg/kg

Augenreizung: Spezifische Symptome im Tierversuch (Kaninchen): reizend

Spezifische Zielorgan-Toxizität:

Erfahrungen beim Menschen, inhalativ, Depression des Zentralnervensystems: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Angabe zu Propan:

LD50, inhalativ, Ratte: > 200.000 ppm/4 h

Angabe zu n-Butan:

LC50, inhalativ, Ratte: 277.000 ppm/4 h

Angabe zu Isobutan:

LC50, inhalativ, Ratte: 276.000 ppm/4 h

Angabe zu Pentan:

LC50, dermal, Kaninchen: 3.000 mg/kg

LC50, inhalativ, Ratte: > 18 mg/L/4 h Dampf

LC50, oral, Ratte: > 2.000 mg/kg

Angabe zu Propan:

LD50, inhalativ, Ratte: > 200.000 ppm/4 h

Angabe zu n-Butan:

LC50, inhalativ, Ratte: 277.000 ppm/4 h

Angabe zu Isobutan:

LC50, inhalativ, Ratte: 276.000 ppm/4 h

Angabe zu Pentan:

LC50, dermal, Kaninchen: 3.000 mg/kg

LC50, inhalativ, Ratte: > 18 mg/L/4 h Dampf

LC50, oral, Ratte: > 2.000 mg/kg

Angabe zu Methylcyclohexan:

LC50, dermal, Kaninchen: > 86.700 mg/kg

LC50, inhalativ, Maus: 26 mg/L/4 h Dampf

LC50, oral, Ratte: > 3.200 mg/kg

Hautreizung: Spezifische Symptome im Tierversuch (Kaninchen): schwach reizend

Angabe zu Cyclopentan:

LC50, inhalativ, Ratte: > 25,3 mg/L/4 h Dampf

LC50, oral, Ratte: > 5.000 mg/kg

Angabe zu n-Hexane:

LC50, dermal, Kaninchen: > 2.000 mg/kg

LC50, inhalativ, Ratte: > 170 mg/L/4 h Dampf

LC50, oral, Ratte: > 28.700 mg/kg

Hautreizung: Spezifische Symptome im Tierversuch (Erfahrungen beim Menschen): schwach reizend

Keimzellmutagenität

In-vitro-Mutagenität: nicht mutagen

In-vivo-Mutagenität: nicht mutagen

Karzinogenität Spezifische Symptome im Tierversuch (Maus, dermal): nicht

~~krebserzeugend~~

Reproduktionstoxizität:

Spezifische Symptome im Tierversuch (Maus, oral): NOAEL: 2.200 mg/kg/d

Spezifische Symptome im Tierversuch (Ratte, inhalativ): NOAEL: 0,7 mg/L

Spezifische Symptome im Tierversuch (Ratte, inhalativ): LOAEL: 3,52 mg/L/28 d

Spezifische Symptome im Tierversuch (Maus, oral): NOAEL: 1140 mg/kg/d



Symptome

Bei Einatmen: Husten, Niesen, Atemnot, Heiserkeit, Halsschmerzen.
Nach Aufnahme großer Mengen: Herzrhythmusstörungen.
Bei hohen Dampfkonzentrationen: Schädigt bei Einatmen das Herz. Achtung Lebensgefahr.
Nach Verschlucken:
Nach Resorption: Übelkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Erregung, Schläfrigkeit, Schwindel, Bewusstlosigkeit. Reaktionszeit und Koordinationssinn können beeinträchtigt werden.
Nach Verschlucken entstehen gastrointestinale Störungen und Schmerzen im Magen- und Darmbereich sowie durch vermehrte Abatmung auch Reizungen der Lunge. Mögliche Gefahren: Schädigung der inneren Organe
Nach Hautkontakt: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Wiederholte Exposition kann auf Grund der entfettenden Eigenschaften zu Trockenheit der Haut und Rissen führen.
Weitere Symptome: Rötung, Juckreiz.
Nach Augenkontakt:
Rötung, Schwellungen der Bindehaut, Schmerzen, Gefahr der Hornhauttrübung.
Beeinträchtigung des Sehvermögens

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Angabe zu Aceton:
Daphnientoxizität: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) EC50: 13500 mg/L/48h
Fischtoxizität: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) LC50: 5540 mg/L/96h

Angabe zu Cyclopentan:
Fischtoxizität: LC50: >100 mg/L/96h
Daphnientoxizität: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) EC50: 10,5 mg/L/48h

Angabe zu n-Hexan:
Fischtoxizität: Pimephales promelas (Dickkopfletzte) LC50: 2,5 mg/L/96h
Daphnientoxizität: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) EC50: >3,9 mg/L/48h

Angabe zu Methylcyclohexan:
Algentoxizität: Grünalgen: 0,067 mg/L/72h
Daphnientoxizität: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) EC50: 0,33 mg/L/48h
Fischtoxizität: Reifisch LC50: 2,1 mg/L/96h

Angabe zu Pentan:
Daphnientoxizität: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) EC50: 9,74 mg/L/48h
Fischtoxizität: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) LC50: 4,26 mg/L/96h

Angabe zu Dimethylether:
Daphnientoxizität: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) EC50: > 4.000 mg/L/48h
Fischtoxizität: Guppy (Poecilia reticulata) LC50: > 4.000 mg/L/96h

Wassergefährdungsklasse:
2 = deutlich wassergefährdend



Sonstige Hinweise: Angabe zu Aceton:
Abiotischer Abbau:
DT50, 19-114 d (Luft, Indirekter photooxidativer Abbau durch Reaktion mit OH-Radikalen.)
Abiotischer Abbau: keine (Wasser, Hydrolyse)
Biologischer Abbau: 91 %/28 d (OECD 301B).
ThSB 84 %/5 d. (BOD5, APHA 219).
CSB: 2,21 gO₂/g
Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Angabe zu n-Hexan:
Abiotischer Abbau: DT50 5,4 Tage (Photolyse)
Biologischer Abbau: 100 %/28 d (OECD 301C).

Angabe zu Methylcyclohexan:
Abiotischer Abbau: DT50 3 Tage (Photolyse)
Biologischer Abbau: 0 %/28 d (OECD 301D).

Angabe zu Pentan:
Abiotischer Abbau: DT50 8,14 Tage (Photolyse)
Biologischer Abbau: 96 %/28 d (OECD 301C).

Angabe zu Isobutan:
Abiotischer Abbau: DT50 8,11 Tage (Photolyse)
Biologischer Abbau: 100 %/20 d.

Angabe zu Dimethylether:
Biologischer Abbau: 0 %/28 d (OECD 301C).

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

Angabe zu Aceton: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,65
Angabe zu n-Hexan: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 138
Angabe zu Isobutan: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1,97
Angabe zu Methylcyclohexan: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 321 (OECD 305E - 56 Days)
Angabe zu Pentan: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 26 (Schätzung)
Angabe zu 2-Methylbutan: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 65 (Schätzung)

12.4 Mobilität im Boden

Angabe zu Aceton: Log KOW: -0,24
Angabe zu Pentan: Log KOW: 3,39
Angabe zu Pentan: Log KOW: 2,30
Angabe zu Cyclopentan: Log KOW: 3
Angabe zu n-Butan: Log KOW: 2,89
Angabe zu Dimethylether: Log KOW: 0,2
Angabe zu Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, hydriert, Ester mit Glycerin: Log KOW:
5,8

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 15 von 19

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 16 05 04* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Als gefährlichen Abfall entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer: 15 01 10* = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG: UN 1950, AEROSOLS
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 2, Code: 5F
IMDG: Class 2, Subrisk -, see SP63
IATA-DGR: Class 2.1



14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IATA-DGR:
entfällt
IMDG: -

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.

Meeresschadstoff - IMDG:
nein



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 16 von 19

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Wartafel: RID: Gefahrnummer 23, UN-Nummer UN 1950
Gefahrzettel: 2.1
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E0
Verpackung - Anweisungen: P207 LP200
Verpackung - Sondervorschriften: PP87 RR6 L2
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP9
Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 2.1
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E0
Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A
Lüftung: VE01,VE04

Seeschifftransport (IMDG)

EmS: F-D, S-U
Sondervorschriften: 63 190 277 327 344 381 959
Begrenzte Mengen: See SP277
Freigestellte Mengen: E0
Verpackung - Anweisungen: P207, LP200
Verpackung - Vorschriften: PP87, L2
IBC - Anweisungen: -
IBC - Vorschriften: -
Tankanweisungen - IMO: -
Tankanweisungen - UN: -
Tankanweisungen - Vorschriften: -
Stauung und Handhabung: SW1 SW22
Trennung: SG69
Eigenschaften und Bemerkung: -
Trenngruppe: none

Lufttransport (IATA)

Gefahrzettel: Flamm. gas
Freigestellte Menge Kodierung: E0
Passagier- und Frachtflugzeug: Begrenzte Menge:
Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Passagier- und Frachtflugzeug: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Nur Frachtflugzeug: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Sondervorschriften: A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG): 10L

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 17 von 19

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 2B = Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Wassergefährdungsklasse:
2 = deutlich wassergefährdend

Störfallverordnung (12. BImSchV):
Physikalische Gefahren: Ziffer 1.2.3.1 = Code P3a,
Mengenschwelle 150 000 kg / 500 000 kg

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Keine Daten verfügbar

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):
75 Gew.-% = 555 g/L

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise: H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sicherheitshinweise: P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Produkt: Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]: siehe Deutschland, 12. BImSchV

Aceton: Verordnung (EU) 2019/1148 (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe): gelistet

VERORDNUNG (EG) 273/2004 (Drogenausgangsstoffe): Kategorie 3

VERORDNUNG (EG) 111/2005 (Handel mit Drogenausgangsstoffen): Kategorie 3

Nationale Vorschriften - Österreich

Lagerklasse: 2B = Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Nationale Vorschriften - Schweiz

Keine Daten verfügbar



ORTHO

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Sprühkleber 400ml nicht lösbar

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 18 von 19

Nationale Vorschriften - Polen

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Rozporządzenie ministra gospodarki z dnia 05 listopada 2009 r. w sprawie szczegółowych wymagań dla wyrobów aerozolowych (Dz. U. 2009 Nr 188, poz. 1460 z późniejszymi zmianami).

Obwieszczenie Ministra Przedsiębiorczości i Technologii z dnia 15 kwietnia 2019 r. w sprawie ogłoszenia jednolitego tekstu rozporządzenia Ministra Gospodarki w sprawie szczegółowych wymagań dla wyrobów aerozolowych (Dz.U. 2019 poz. 975).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H220 = Extrem entzündbares Gas.
- H222 = Extrem entzündbares Aerosol.
- H224 = Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
- H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H229 = Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H280 = Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 = Verursacht Hautreizungen.
- H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H361f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- H373 = Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H413 = Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Literatur:

- BG RCI:
- Merkblatt M004 'Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe'
 - Merkblatt M017 'Lösemittel'
 - Merkblatt M039 'Fruchtschädigungen 'Schutz am Arbeitsplatz''
 - Merkblatt M050 'Umgang mit Gefahrstoffen'
 - Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 1: Produktname

Erstausgabedatum: 9.9.2014

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich



ORTHO Sprühkleber 400ml nicht lösbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Materialnummer REF 70 644 401

Überarbeitet am: 23.7.2024
Version: 6.4
Ersetzt Version: 6.3
Sprache: de-DE
Gedruckt: 25.7.2024

Seite: 19 von 19

Abkürzungen und Akronyme:

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
Aerosol: Aerosol
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Acute: Gewässergefährdend - akut
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend - chronisch
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
Asp. Tox.: Aspirationstoxizität
BCF: Biokonzentrationsfaktor
CAS: Chemical Abstracts Service
CFR: Code of Federal Regulations
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC50: Effektive Konzentration 50%
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
EQ: Freigestellte Mengen
EU: Europäische Union
Eye Irrit.: Reizwirkung auf die Augen
Flam. Gas: Entzündbare Gase
Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeit
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50: Median-Letalkonzentration
LD50: Letale Dosis 50%
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
Press. Gas: Gase unter Druck
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
Repr.: Reproduktionstoxizität
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
ThSB: Theoretischer Sauerstoffbedarf
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN: Vereinte Nationen
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.